

Eine kürzere Fassung

MÖSCHEL, Wernhard

geboren am 16. Juni 1941 in Regensburg als viertes Kind der Eheleute Dr. med. Georg Möschel und Frau Cäcilie, geb. Theben.

Dr. iur., emeritierter ordentlicher Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Europarecht und Rechtsvergleichung, Universität Tübingen

Schwerpunkt Deutsches und internationales Kartellrecht, Wirtschaftsordnungsrecht, Bankenrecht

Adresse Falkenweg 40, 72076 Tübingen,
e-mail: wernhard.moeschel@t-online.de;
fax: 07071-968335

1961 Abitur, Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes
1961-1965 Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten
Münster, München, Genf und Münster
1965 1. Juristische Staatsprüfung/OLG Hamm
1967 Promotion Dr. iur./Universität Münster
1969 2. Juristische Staatsprüfung/OLG Düsseldorf
1965-1969 Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Dr. E. J. Mestmäcker/Universität Münster
1969-1972 Sein wissenschaftlicher Assistent/Universität Bielefeld
1972 Habilitation/Universität Bielefeld. Venia: Bürgerliches Recht, Handels-
und Wirtschaftsrecht, Europarecht und Rechtsvergleichung
1973-2009 Ordentlicher Professor/Juristische Fakultät/Universität Tübingen
(Nachfolge Ludwig Raiser)
1976, 1979,
1983, 1987 Rufe an die Universitäten Bayreuth, Saarbrücken, Erlangen-Nürnberg,
Münster
1982/83 und
1987/88 Visiting Professor beim Int. Währungsfonds/Washington D.C.
1985-1987 Mitglied der Regierungskommission Fernmeldewesen
1989-2000 Mitglied der Monopolkommission, von 1998-2000 als Vorsitzender
1995-1996 Mitglied des erweiterten Rates für Forschung, Technologie und Inno-
vation beim Bundeskanzler
1996-1998 Mitglied der Enquête-Kommission Neue Medien des Deutschen Bundes-
tages
1996-2003 Beirat des Deutschen Instituts für Japanstudien/Tokyo, ab 2000 Vorsit-
zender und Mitglied des Stiftungsrates
2003 Kommission Liberale Gemeindefinanzreform der F.D.P. (KoLiGe)
1994 Maschinenbaupreis des VDMA (an die Mitglieder des Kronberger Krei-
ses)
1995 Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik
2000 Friedrich August von Hayek-Medaille der F. A. von Hayek-
Gesellschaft
2011 Festschrift zum 70. Geburtstag, Nomos
2012 Ehrendoktorwürde der Juristischen Fakultät der Universität Athen

1. Okt. 2009 Als Hochschullehrer Eintritt in den Ruhestand
2020 Walter Eucken Medaille

Mitgliedschaften (Auswahl)

1978-heute Walter-Eucken-Institut/Freiburg, seit 1995 im Vorstand
Wissenschaftlicher Beirat des FIW, seit 2012 als Ehrenmitglied

1984-2012 Kronberger Kreis

1987-heute Wiss. Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie,
ab 1996 stellv. Vorsitzender, von 2000 – 2004 Vorsitzender

1988-heute Mont Pèlerin Society

1989-heute Ausschuß für Wirtschaftspolitik und Arbeitsgruppe Wettbewerb im
Verein für Socialpolitik

1994-heute New York Academy of Sciences, New York

2000-Juli 2015 Friedrich August von Hayek-Gesellschaft, seit 2001 Mitglied des Stif-
tungsrates, seit 2002 stellvertretender Vorsitzender, seit Juli 2010 Vor-
sitzender

2002-2010 Wahlsenator der Leibniz-Gemeinschaft, Mitglied des Wettbewerbsaus-
schusses